

*Ulrich von Schellenberg<sup>1</sup> Ritter («Ulrich von Schellenberg Ritter») und seine Frau Anne von Ellerbach<sup>2</sup> übergeben dem Kloster Rot<sup>3</sup> zu einer ewigen Stiftung für ihr, der Vorfahren und Nachkommen Seelenheil das Widum, die Kirche und den Kirchensatz oder das Patronatsrecht zu Kirchberg<sup>4</sup> zwischen Erolzheim und Balzheim, dazu den dortigen Zehent mit allen zugehörigen Rechten und Nutzen zu Kirchberg und Sinnungen<sup>5</sup> oder anderswo. Dies geschieht mit Zustimmung «vnsers svns Eglins von Schellenberg<sup>6</sup> der kierchherr ist gewesen der selbvn kierchvn» zu Kirchberg.*

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 486 Kloster Rot n. 30 a. — Pergament 23,0 × 31,3, Plica 1,6 cm. — Sorgfältige Initiale bis zum oberen Rand über 20 Zeilen. — Es hängen an Pergamentstreifen drei Siegel: 1. (Ulrich von Schellenberg), rund, oberer Teil fehlt, 3,8 cm, dunkelgraugrün, abgewetzt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Umschrift: ICI DE SCHELLEB — 2. (Anne von Ellerbach) rund, 3,2 cm, graugrün, zwei Spitzovalschilde nebeneinander, re. zwei Querbalken (Mitte und Spitze), li. undeutlich, wohl geviertel, Umschrift: + S' ANNE DE SCHELLENBERCh — 3. (Egli von Schellenberg) rund, 3,5 cm, grüngrau, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze) zwei Schriftbänder ineinander; aussen: + S.EGLINI.D' SCHELLENBG RECTOR — innen: + IN.KIRChPERG — Rückseite: «kauffs ze kirchberg vnd gotgab. (gestrichen, 16. Jahrh.); «Von Vlrichen Schellenberg vmb die widen vnd Jus patronatus ze Kürchberg Vnnd Synningen anno 1356» (17. Jahrh.); «ad litt. Gotsgaabbrieff : C» (um 1700); «Kürchberg Lad N 45 : N : fascic. 2dus No. 2» (18. Jahrh.); «30a» (blau, modern).*

*Ab schrift auf Papier im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, beiliegend.*

*Erw ä h n t : Das Königreich Württemberg (Stuttgart 1907) Bd. 4 S. 35.*

- 1 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 2 Ellerbach LK Dillingen B.
- 3 Rot bei Biberach.
- 4 Kirchberg a. d. Iller, onö. von Biberach.
- 5 Sinnungen, Tochterkirche von Kirchberg.
- 6 Egli von Schellenberg, Sohn Ulrichs II.